

DÄNEMARK

Projekt zur Herstellung von Dünger auf Basis von grünem Ammoniak

Die dänische Landwirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Um diese Vorgabe zu erreichen, müssen neue Methoden und Produkte eingesetzt werden, die den Ausstoß von Treibhausgasen senken. Jetzt haben sich die vier größten Genossenschaften DLG, Danish Agro, Arla und Danish Crown mit genau diesem Ziel zusammengeschlossen. Mit einer zweistelligen Mio.investition haben sie das Unternehmen Green Fertilizer Denmark gegründet, das untersucht wird, ob die Produktion von nachhaltigerem Dünger realisiert werden kann. Der Einsatz von Wirtschaftsdünger macht einen erheblichen Teil der CO₂-Emissionen der Pflanzenproduktion aus, da er vielerorts energetisch aus Erdgas hergestellt wird. Mit Dünger auf Basis von grünem Ammoniak aus Windkraftanlagen können die Emissionen aus kommerziellem Dünger in Dänemark hingegen um ca. 750.000 Tonnen CO₂ gesenkt werden, heißt es.